



STÄDT. GYMNASIUM HAAN

Adlerstraße 3 42781 Haan

+49 (0) 2129 3745-0 +49 (0) 2129 3745-27

schulpflegschaft@gymhaan.de

SCHULPFLEGSCHAFT IM SCHULJAHR 14/15

zu TOP 3 - öffentlich

Die Landesregierung 

EUROPASCHULE
in Nordrhein-Westfalen



Haan, den 17.04.2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister vom Boverf,

Sehr geehrte Frau Morwind, Vorsitzende des Bildung, Kultur und Sportausschusses (CDU),

mit großer Überraschung konnten wir am 13.04.2015 in der Sitzung des BKSA verfolgen, dass der Entscheidungsprozess zu dem sehr wichtigen Thema Schulstruktur in Haan extrem abgekürzt wurde und bereits Beschlüsse für den Haushalt 2015 gefasst wurden, obwohl grundlegende Fragen noch offen sind.

Da eine zweite Oberstufe in Haan mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit direkte Auswirkungen auf das Haaner Gymnasium und insbesondere die Oberstufe haben würde, haben wir als Vertreter der Eltern des Gymnasiums nachfolgend einige Fragen zusammengestellt, deren Klärung wir für sehr bedeutend halten, und zwar bevor Beschlussfassung mit langfristigen, gravierenden Auswirkungen:

1. Hat Haan genügend Schüler um 2 Oberstufen voll belegen zu können?

Auf welchen Zahlen wurde die Aussage von Dr. Garbe bei der BKSA am 13.04.15, dass es „quantitativ geht, qualitativ muss geschaut werden“ ermittelt? Eine solche Aussage hätten wir von einem Experten nicht erwartet. Wie wird der Punkt „qualitativ“ ausgearbeitet und von wem? Übrigens: Der Bundesdurchschnitt für Abitur Abschlüsse liegt bei ca. 40% (Quelle: Welt am Sonntag). Das Haaner Gymnasium liegt nur knapp darunter, also voll im normalen Rahmen. Ist es realistisch zu erwarten, dass Haan so viele zusätzliche Abiturienten findet, dass die Stadt dann weit über Bundesdurchschnitt liegen würde?

2. Wie wird das pädagogische Angebot bzw. die Qualität des Unterrichts der gymnasialen Oberstufe durch eine Gesamtschule beeinflusst?

Wie kann man mögliche negative Auswirkungen z.B. geringere Schülerzahlen, weniger Lehrpersonal, Einschränkung oder Reduzierung des gymnasialen Unterrichts-Angebots, minimieren bzw. ausschließen? Wie soll das Konzept der Gesamtschule zum gymnasialen Angebot differenziert werden damit beide Schulen wettbewerbsfrei nebeneinander erfolgreich agieren können?

3. Welche möglichen Auswirkungen hätte eine Gesamtschule auf den Neubau des Gymnasiums?

Sind potentielle Risiken hinsichtlich der Planung oder des Projektmanagements (personelle Ressourcen des Gebäudemanagement) sowie der Finanzplanung, auch vor dem Hintergrund, dass der Antrag des Schulverwaltungsamts zur Finanzierung der Innenausstattung des neuen

Gymnasiums noch nicht gestellt wurde, gründlich analysiert worden? Wie vermeidet man eine Konkurrenzsituation von zwei großen Schulprojekten?

4. Wie werden die Eltern künftig involviert?

Es wurde seitens einiger Fraktionen in den letzten Monaten immer wieder betont, wie entscheidend der Elternwille zu diesem Thema ist. Nun werden auf einmal Anträge gestellt, ohne vorher eine öffentliche Diskussion darüber geführt zu haben.

Leider konnten wir aus der Präsentation von Herrn Dr. Garbe bei der BKSA am 13.04.2015, die uns derzeit als einzige Informationsquelle zur Verfügung steht, keine Antworten auf unsere Fragen finden.

Zudem weisen wir darauf hin, dass Frau von Wisser vor einiger Zeit folgende Fragen schriftlich an den Arbeitskreis Schulstruktur eingereicht hat, die nicht ausreichend beantwortet sind:

1. Inwieweit sind verlässliche Prognosen für die Schülerzahlenentwicklung der Sekundarstufe II einer möglichen Gesamtschule in Haan und des Gymnasiums erhoben worden?
2. Inwieweit werden bei den Planungen einer möglichen zweiten gymnasialen Oberstufe in Haan die besonderen strukturellen Anforderungen der gymnasialen Oberstufe (z.B. Belegungsverpflichtungen, Stundenraster nach der APO-GOSt etc.) berücksichtigt?
3. Inwieweit werden bei den Planungen einer möglichen neuen SI/SII-Schule in Haan etwaige – auch überregionale – Wanderungen der Schüler berücksichtigt?

Wir möchten darum bitten, dass unsere Fragen zeitnah und vollständig beantwortet werden bevor eine so wichtige Entscheidung getroffen wird, die sehr langfristige und weitreichende Auswirkungen hat.

Wir möchten Sie ebenfalls freundlichst bitten, diesen Brief an alle Ratsmitglieder weiterzuleiten.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen,

Das Schulpflegschaftsleitungsteam des Haaner Gymnasium

Sigrid Hammes

Peggy Hülsberg

Susan Mack

Sebastian Neubeck

Cc: Herr Lemke (CDU), Herr Stracke (SPD), Frau Lerch (GAL), Frau Lukat (WLH), Herr Ruppert (FDP)
Herr Schwierzke (AfD), Herr Abel, Frau Formella, Herr Killich, Frau Schmidt, Frau von Wisser